



So war es vor der Corona-Pandemie: Nightlife im Club

## Der Nachtclub als Impfzentrum

Seit Ostern sind Ärzte fester Bestandteil der Impfkampagne in Deutschland. Um die damit einhergehenden Probleme zu lösen, haben sich Ärzte aus dem west-münsterländischen Ahaus zusammengeschlossen und alle Impfungen gemeinsam durchgeführt – in einem Nachtclub.

Die ursprüngliche Euphorie, die Bevölkerung in den Praxen schnell durchimpfen zu können, wurde im Frühjahr 2021 rasch von den Herausforderungen der Realität eingeholt: Überlastete Telefonleitungen, unübersichtliche Terminvergabe und viel Andrang sorgten für schon fast chaotische Verhältnisse, unter denen besonders die eigentlichen Patienten leiden mussten.

### Das größte Event seit Corona

Seit Beginn der Pandemie fielen Feiern in Deutschland grundsätzlich flach: keine Volksfeste, keine Festivals und keine Besuche in Diskotheken. Was lässt sich nun inmitten einer Pandemie mit leerstehenden Örtlichkeiten anstellen, die für große Menschen-

mengen gemacht sind? In Ahaus hat man genau auf diese Frage eine pragmatische Antwort gefunden – und den beliebtesten Nachtclub der Stadt, das *next*, kurzerhand in ein Impfzentrum umfunktioniert.

„Wir waren sowieso auf der Suche nach einer Idee, wie wir die großen Räume in dieser Zeit sinnvoll nutzen können“, erzählt Peter Sommer von den Tobit.Laboratories, die den Club betreiben. „Und als die Ärzte mit Impfungen in den einzelnen Praxen gestartet sind, wussten wir, dass das nicht die Lösung sein kann. Nur über eine zentrale, separate Anlaufstelle kann das Impfgeschehen sowohl für die Menschen als auch die Ärzte einfacher abgewickelt werden.“

### Termine nach dem Pool-Prinzip

Als man den Impfähzten der Stadt von dem Vorhaben erzählte, waren sie sofort begeistert: Direkt zum Auftakt entschieden sieben Ärzte, ihre Impfungen nur noch im *next* anzubieten. Das hat nicht nur dafür gesorgt, dass sie den normalen Praxisbetrieb besser von den Impfungen trennen konnten – durch den Zusammenschluss konnten auch deutlich mehr Impfungen durchgeführt werden. Die jeweiligen Kapazitäten wurden pro Tag zusammengelegt und Termine für die Impfungen über ein Online-Portal zentral vergeben.

„Wir wollten uns nicht mehr telefonisch auf die Suche nach impfwilligen Leuten machen. Deshalb haben wir den Spieß einfach um-



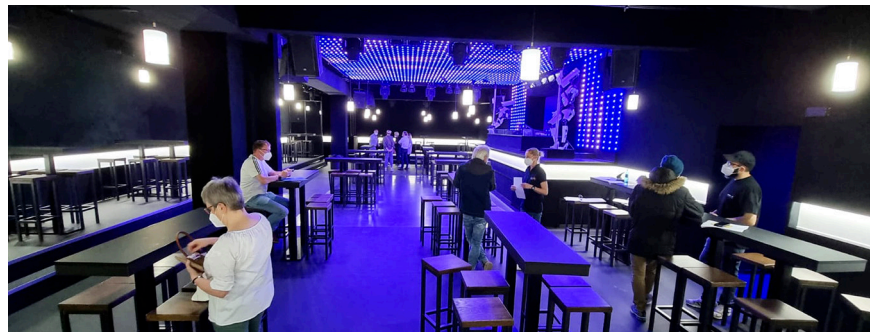
Umfunktioniert: Dr. Stefanie Schmickler impft im Nachtclub gegen Corona



... cooles Ambiente beim Warten



... Formulare statt Getränke an der Bar



... ungewohnte Ruhe, wo sonst gefeiert wird

gedreht“, erklärt Augenärztin Dr. Stefanie Schmickler, die ihre Termine direkt in den Nachtclub umgelegt hat. „Wer sich bei uns impfen lassen möchte, trägt sich einfach online auf der Plattform ein, füllt vorab seine Daten aus und bekommt mögliche Termine angezeigt, für die man sich dann auch direkt verbindlich eintragen kann.“ Besonders pfiffig: Bei jeder Terminbuchung hat sich der zu Impfende nicht nur namentlich angemeldet, sondern auch seinen „Wunsch-Arm“ für den Einstich sowie die Anamnese online angegeben, unterzeichnet und sogar schon ein digitales Arztgespräch geführt.

### Erst Testen, dann Impfen

Die Zuteilung und Vernetzung zwischen Arzt, Vakzin und den zu impfenden Personen laufen vollständig digital über die Website [corona.chayns.de](https://corona.chayns.de). Die gemeinnützige Plattform, die bereits fast vier Millionen Schnelltesttermine in der gesamten Republik übermittelt hat, fragt bei den teilnehmenden Ärzten die Anzahl der verfügbaren Impfstoffe ab und legt daraus entsprechende Kapazitäten an. Die Impfwilligen melden sich dann für ein Vakzin – egal bei welchem Arzt.

### Effizient in der eigenen Praxis

Mittlerweile ist das große Impfchaos auch in ganz Deutschland be-

wältigt. Für Ärzte ist es deshalb wieder deutlich einfacher, Impf- und Praxisalltag unter einen Hut zu bekommen. Seit dem 24. Juli 2021 läuft der Impfbetrieb deshalb nicht mehr im Club, sondern wieder ganz normal in den Arztpraxen weiter.

Auf die Plattform [corona.chayns.de](https://corona.chayns.de) setzen die Ärzte jetzt allerdings weiter, stellen darüber ihre Vakzine ein und koordinieren die Impftermine in den Praxen. Und weil bundesweit die Impfquote ansteigt, laufen nun die Vorbereitungen für das erste Club-Event nach Corona im *next* in Ahaus bereits auf Hochtouren.

Text und Fotos: Tobit.Laboratories